# Werbeformen ordnen und bewerten

## Post-it-NotizenAufgaben:

### A)

1. Stellt eure Ergebnisse der Feldforschung – die Werbung, die ihr an einem Tag fotografiert habt – in eurer Arbeitsgruppe nacheinander vor. Erklärt kurz, was auf den Fotos zu sehen ist.
2. Ordnet die Werbung einem eigenen Ordnungssystem zu. Folgende Fragen können euch dabei helfen, Kriterien für die Einteilung zu entwickeln:
* Welcher Medienträger (Papier, Film etc.) wird verwendet?
* Wo erscheint die Werbung (Zeitung, soziales Netzwerk, Kino etc.)?
* An wen richtet sich die Werbung?
* Worum geht es in der Werbung?

Anhand der Antworten lassen sich verschiedene Kriterien oder Kategorien entwickeln, nach denen ihr die gesammelten Werbebeispiele ordnen könnt. Wichtig ist, dass klar und deutlich nachvollziehbar ist, warum ihr die Werbeformen so geordnet und eingeteilt habt.

1. Kopiert eine Auswahl von Fotos in die PowerPoint-Datei „Mustervorlage Ordnungssystem für Werbung“ und gruppiert sie gemäß eures Ordnungssystems. Begrenzt die Anzahl der Fotos und wählt nur die Fotos aus, die am besten die jeweilige Kategorie darstellen. Notiert zu jeder Gruppe eine Überschrift mit dem Namen des Ordnungskriteriums.
2. Schreibt mit ein paar Stichworten eine kurze Begründung für euer Ordnungssystem und erläutert es kurz.

### B)

1. Bewertet anschließend die Werbeformen. Begründet jeweils, warum ihr die Werbeform positiv oder negativ bewerten würdet. Nachdem ihr euch auf eine Bewertung geeinigt habt, kennzeichnet sie in eurer PowerPoint-Präsentation mit „Gefällt mir“ oder „Gefällt mir nicht“. Notiert außerdem ein paar Stichworte dazu, warum ihr die Werbung so bewertet habt.

Es kann auch sein, dass ihr euch nicht auf eine gemeinsame Bewertung einigen könnt. Dann kennzeichnet diese Werbeform als „Strittig“. Schreibt in Stichworten die Pro- und Contra-Argumente dazu auf, die bei euch in der Arbeitsgruppe geäußert wurden.

### C)

1. Ihr habt die Aufgabe, eure PowerPoint-Präsentation nach der Gruppenarbeit im Plenum vorzutragen. Achtet darauf, dass ihr für den Vortrag nur **5 Minuten** Zeit habt. Versucht also, die PowerPoint-Präsentation und den Vortrag so zu planen, dass die Zeit ausreicht.